

# IMPFFEN ?!

## Nicht boostern - sondern umkehren!

„Die Bibel geht von dem Grundsatz aus, dass die Krankheit nicht ursprünglich in den Schöpferplan Gottes hineingehört. Gott schuf den gesunden Menschen nach seinem Bilde. Erst als der Mensch gegen Gottes klare Warnung sich für die Sünde entschieden hatte, kam in sein Leben neben manchem anderen Übel auch die Krankheit. Die Krankheit ist somit eine Störung der Schöpferordnung und Zeichen des Fluches für den gefallen Menschen. **Krankheit ist grundsätzlich ein Zeichen des Menschen unter dem Fluch.**“ (H. Mallau)

Die Bibel spricht mit Blick auf die Endzeit von Plagen und Seuchen (Matth. 24,7).

In 2.Mose 9 lesen wir, dass der Herr, der Gott der Hebräer, die Ägypter strafen wird mit einer schweren Pest, wenn sie das Volk Israel nicht ziehen lassen. Gott bestraft Ungehorsam – **Er reagiert**, wenn die Menschen nicht auf seine Gebote und seine Weisungen achten.

In 2.Mose 15,26 verheißt der lebendige Gott seinem Volk, seinen Kindern Gesundheit. „Und (Gott) sprach: Wirst du der Stimme des Herrn, deines Gottes gehorchen und tun, was recht ist vor ihm, und merken auf seine Gebote und halten alle seine Gesetze, so will ich dir **keine** der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn **„Ich bin der Herr, Dein Arzt“**.“

Corona ist auch eine Antwort auf die Gottlosigkeit und den vielfältigen Götzendienst unserer Zeit.

Die Menschen maßen sich an, mit ihrer „Weisheit“ und „Menschlichkeit“, die Probleme unserer Zeit lösen zu können, und gleichzeitig die Ordnungen und Weisungen Gottes mit Füßen zu treten, und all das zu feiern, was dem lebendigen Gott ein Gräuel ist.

Corona zeigt uns wie ernst es Gott ist – große Hilflosigkeit, ja fast Panik macht sich bei vielen Menschen breit. Die Wirtschaft, die Börse, das Gesundheitssystem, isolierte Menschen, täglich wachsende Angst (Angst vor dem Tod) – Probleme über Probleme – niemand fragt nach Gott, der dabei ist, alles gewaltig zu erschüttern, damit die Menschen IHN um Hilfe anrufen.

Duncan Campbell sagt in „Gott will Großes tun, wenn wir uns demütigen...“: „Nach meiner persönlichen Überzeugung aber ist nur eine dynamisch wirkende Kraft den Nöten unserer Gegenwart gewachsen. **Göttliches Eingreifen allein vermag das Vorrücken der Finsternis zurückdrängen.** Gottes Gerichte werfen bereits Unheil verkündende Schatten über eine Welt, die reif ist zur Buße oder zum Gericht. – **Die einzige Hilfe in unserer Zeit besteht in einer machtvollen Offenbarung der Kraft Gottes.**“

„Die Welt bekämpft eine neue Epidemie. Auf Hebräisch heißt Epidemie Magefa (hebr.), genauso wie im biblischen Text. In deutschen Bibelübersetzungen wird dafür oft das Wort Plage verwendet, was aber eigentlich Makot (hebr.) sind, nämlich Schläge. Aus der hebräischen Wortwurzel Magefa kommt auch das hebräische Wort Virus. Dieses Wort ist bei Jeremia im Begriff „Stein des Anstoßes“ wie auch im Fall des Goldenen Kalbes versteckt. Warum? Was die Generation der Kinder Israels in der Wüste tötete (4.Mose 14), war eine Epidemie. „Diese Männer, welche das Land in Verruf brachten, starben an einer Magefa vor Gott.“ Als das Volk Israel Götzendienst und Unzucht mit den Töchtern der Moabiter betrieb (4.Mose 25), strafte Gott sein Volk mit einer Epidemie. „Da hörte die Magefa auf von den Kindern Israel. Und derer, die an dieser Magefa starben, waren vierundzwanzigtausend. König David wurde wegen seiner Volkszählung (2.Samuel 24) mit einer Magefa bestraft. Auch wegen seiner (privaten) Sünde mit Batseba war die Strafe eine Epidemie. ...“ (Israel heute, „Die Epidemie und der Stein des Anstoßes).

Ja, wir leben in einer Zeit, wo die Gerichte Gottes, Grimm und Zorn andeuten, weil Gott die Menschen schütteln will, damit sie ihren sündigen Zustand erkennen können. Die Welt ist reif zur Buße oder zum Gericht. Die Menschen kümmern sich nicht um die Ordnungen und Gebote Gottes, kreieren ihre eigenen Religionen und wollen nach ihren eigenen Begierden und Bedürfnissen leben. Der Staat, die Kirchen und die Menschen entfernen sich immer weiter von der biblischen Wahrheit und lästern damit dem allmächtigen Gott. Die Genderideologie, „Ehe für Alle“, LGBTIQ, Abtreibung und vieles andere, wird als Gott wohlgefällig und gewollt definiert. Die Kirchen haben ihre Salzfunktion verloren, wollen von der Welt geliebt werden, verbreiten ihre eigene Weisheit, die mit der göttlichen Wahrheit immer weniger in Übereinstimmung zu bringen ist und führen damit die Menschen, auf die Straße des Abfalls – in die Dunkelheit.

Anstatt den Menschen den gekreuzigten und auferstandenen Jesus zu predigen, predigen sie den „Jesus im Schlamm“ (Präses Latzel), der mit den Menschen leidet. Der bayerische Landesbischof Bedford-Strohm ist der Überzeugung: „Gott schickt kein Virus, um Menschen zu bestrafen.“ „Gott sei kein „Rachedämon“, um Menschen zu bestrafen und dazu noch so, dass damit zuallererst die Schwachen und Verletzlichen getroffen würden.“

Jesus selbst warnt uns vor falschen Propheten. „Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe“ (Math. 7,15).

Vor allem der Humanismus hindert Menschen/Christen daran, Gottes Wort ernst zu nehmen. In Psalm 89 lesen wir: „Gerechtigkeit und Gericht sind deines Thrones Stütze, Gnade und Treue gehen vor dir einher. Wohl dem Volk, das jauchzen kann! Herr, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln;“ (9+10). „Wenn aber seine Söhne mein Gesetz verlassen und in meinen Rechten nicht wandeln, wenn sie meine Ordnungen entheiligen und meine Gebote nicht halten, **so will ich ihre Sünde mit der Rute heimsuchen und ihre Missetat mit Plagen“ (31-33).**

Der lebendige Gott sieht die Bosheit der Menschen sehr wohl, dennoch hat Gott seine Treue an Noah erwiesen. Gott ist denjenigen gnädig, die sich zu ihm halten, sie dürfen seine Strafgerichte überleben (1.Mose 6, 8-9). In Maleachi lesen wir, dass Gott einen Unterschied macht, zwischen seinem „Volk“ und der Welt. „Ihr werdet am Ende doch sehen, was für ein Unterschied ist zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient“ (Mal.3,18).

Gottes Liebe ist so unbegreiflich! „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben, ...Wer aber dem Sohne nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm“ (Joh. 3, 16+36).

Gott macht den Unterschied für all die Menschen, die mit Gott versöhnt sind. „So werden wir ja viel mehr durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir durch sein Blut gerecht geworden sind“ (Röm.5,8). „Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten“ (Röm. 1,18).

Liebe Leser bevor ihr die Frage, nach dem Impfen und Boostern beantwortet, müsst ihr euch damit auseinandersetzen, ob die weltweite Corona Pandemie, ein endzeitliches Handeln Gottes ist, ob dieses Virus auch den Zorn und Grimm Gottes darüber zum Ausdruck bringt, dass sich die Menschen/Christen im Sauseschritt von den göttlichen Weisungen und Geboten, ja von seinem Wort verabschieden und all das lieben, was Gott ein Gräuel ist.

Wenn Du ein Kind Gottes bist und weißt, dass das Blut Jesu beständig vor dem Thron der Gnade für Dich eintritt, dann weißt Du, dass Du nicht unter dem Zorn Gottes bist und darfst Dir sicher sein, dass

Gott zu seinem Wort steht, dass einen Unterschied macht, zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen.

„Gott macht in dieser mitternächtlichen Stunde einen Unterschied zwischen „Ägypten“ und „Israel“. Gott scheidet Licht und Finsternis voneinander. Er ließ einst durch Mose dem Pharao sagen:

### **„Ich will einen Unterschied machen**

zwischen Meinem Volk und deinem Volk ...“ (2.Mose 8,19). Die Tur-Sinai Übersetzung sagt so treffend: „Ich will eine **Rettungswand** aufrichten!“

Diese Rettungswand steht auch heute für Dich bereit. Jesus sagt: „...**Wer mich liebt, der wird mein Wort halten**; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen“ (Joh. 14,23). In Ps. 46 lesen wir: Ein feste Burg ist unser Gott. „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken,“ (2+3). „Denn der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. Es wird dir kein Übel begegnen, und **keine Plage wird sich deinem Hause nahen**“ (Ps. 91, 9+10). David schreibt in Ps.20,8 „Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse; wir aber denken an den Namen des Herrn, unseres Gottes.“

Ist es nicht auch mit Corona so, die Welt verlässt sich auf die Wissenschaft und die Impfung, seine geliebten Kinder gehen zu ihrem Herrn, Arzt, zum lebendigen Gott und danken IHM, weil sie wissen, dass Gott unsere Zuflucht und Zuversicht ist. Gottes Wort ist unwandelbar, auch heute macht Gott den Unterschied, zwischen seinem Volk (Gemeinde) und der Welt. **Diese Wahrheit muss auch heute wieder mit Leben, zur Ehre Gottes gefüllt werden.**

Die Menschen unserer Tage kreieren ständig neue Götzen (Corona/Klima) und die Gefahr, sich vor diesen Götzen zu verbeugen, sich vor ihnen niederzuwerfen ist sehr groß. Mich beeindruckten die Freunde Daniels (Dan.3), die sich für alle sichtbar, nicht vor dem Standbild verbeugt haben, und damit ihr Leben riskiert haben.

Wie herrlich die Botschaft Nebukadnezars an die Welt: "Es gefällt mir, die Zeichen und Wunder zu verkünden, die Gott der Höchste an mir getan hat. Denn seine Zeichen sind groß, und seine Wunder sind mächtig, und sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währet für und für."

Liebe Leser, wie soll denn der lebendige Gott deine Burg, deine Zuflucht und Zuversicht sein, wenn er nicht in der Lage ist, diesen Corona-Virus von Dir fernzuhalten. Arthur Katz ein hebräischer Christ sagte vor einigen Jahren: „Nichts anderes als diese apostolische Kühnheit und Entschlossenheit aber wird der Gemeinde helfen, die Herausforderungen am Ende dieses Zeitalters zu bestehen und ein Zeugnis gegenüber Menschen und den unsichtbaren Mächten sein“ (Auf der Grundlage der Apostel, A.Katz). Die Gemeinde Gottes in unseren Tagen, wird entweder eine apostolische Gemeinde sein, die an die Kraft Gottes, sein unwandelbares Wort und das Wirken des Heiligen Geistes glaubt, oder eine „Kirche/Gemeinde“ des Abfalls sein.

In der Bewältigung der Coronakrise gehen die Politik, die Wissenschaft und die Kirchenführer unseres Landes Hand in Hand und können sich den „Sieg“ über diese Pandemie nur vorstellen, wenn sich möglichst viele Menschen für die Corona-Schutzimpfung entscheiden. Selbst ein Impfzwang für alle wird nicht mehr ausgeschlossen.

Liebes Kind Gottes, wenn Du an Gottes unwandelbares Wort glaubst, wenn Du die Ermahnung zur Wachsamkeit durch Jesus (Matth.24,36) ernst nimmst, wenn Du glaubst, dass Jesus entweder dein Retter oder dein Richter ist, wenn Du weißt, dass Gott einen Unterschied macht, zwischen den Gerechten und den Gottlosen, wenn Du weißt, dass das Blut Jesu, Dich gerecht gewaschen hat, wenn

Du weißt, dass der Herr Dein Arzt ist, **dann muss und wird das Coronavirus an Dir vorüber gehen, zur Ehre Gottes.**

Falls Du der Versuchung nicht widerstehen konntest und Dich bereits hast impfen lassen, aus Furcht Deinen Arbeitsplatz, Schule oder Ausbildung, Deine Sicherheit, Dein Haus, Dein Leben, Deine Kinder, Deine Eltern und die gesellschaftliche Anerkennung zu verlieren, möchte ich Dich ermutigen und auch ermahnen, zu Deiner ersten Liebe umzukehren und Buße zu tun. Petrus schreibt: „Der Herr verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug halten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde“ (2.Petr.3,9).

Wenn wir unseren Herrn Jesus Christus lieben, wenn wir sein Wort lieben und ehren, dann wissen wir, dass die Wirren, die Erschütterungen (Corona, Klimawandel, Antisemitismus u.a.) unserer Tage, Ausdruck des göttlichen Handelns Gottes, an einer gottlosen Welt sind. Petrus warnt uns vor falschen Lehrern: „...die verderbliche Irrlehren nebeneinführen werden und verleugnen den Herrn, der sie erkaufte hat, und werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben. Und viele werden nachfolgen ihrem Verderben; um ihretwillen wird der Weg der Wahrheit verlästert werden“ (2.Petr.2,1+2).

Johannes warnt uns in 1.Joh.2 18 „Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wir ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden, daher erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist“. „Kirchenführer“, die nicht „mehr“ an das Sühneopfer Jesu glauben, die den Absolutheitsanspruch Jesu leugnen, Gottes Wort beliebig interpretieren, das Alte Testament als grausam bezeichnen und nicht an die Jungfrauengeburt Jesu glauben, sollten für Kinder Gottes jegliche Deutungshoheit, für ein biblisches/apostolisches Leben verloren haben. Wenn diese falschen Propheten dazu aufrufen sich aus „Christenpflicht und Nächstenliebe“ impfen zu lassen, dann müssen wir erkennen, dass diese Aufrufe, nicht vom Geist der Wahrheit kommen können. Sie laden uns, Hand in Hand, mit der Welt dazu ein, den Weg durch die „weite Pforte“ zu gehen. Jesus warnt uns: „Geht ein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und ihrer sind viele, die auf ihm hineingehen. Denn die Pforte ist eng, und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und ihrer sind wenige, die ihn finden“ (Matth. 7, 13+14).

„Viele Gläubige täuschen sich leichtfertig über den Ernst der gegenwärtigen Zeit hinweg. Nur selten begegnet man Gotteskindern, die in der freudigen Naherwartung des Kommens JESU stehen und deren Herzen mit Sehnsucht erfüllt sind, in Kürze „den KÖNIG in Seiner Schönheit zu sehen“. Bruder, Schwester, lasst uns nicht länger um vergänglicher Dinge willen, die im Blick auf die bevorstehende Ewigkeit so bedeutungslos sind, die Zeit unserer Zubereitung für die Ankunft des HERRN versäumen. Es geht um GOTTES Ehre und um unsere Bereitschaft für JESU Kommen. Da soll uns kein Preis zu hoch sein. Alles Hinken auf beiden Seiten, jede Unwahrhaftigkeit und Heuchelei, alles leichtfertige Spielen mit der Gnade Gottes muss aufhören“ (Wenn wir schweigen, Waldbröl).

Liebe Leser, die Welt, unsere Politiker, die Wissenschaft und die abgefallene „Christenheit“, wollen Dich mit ihrer menschlichen Weisheit, davon überzeugen, dass die Impfung, das Boostern, der einzige Weg zu Deinem „Seelenfrieden/Leben“ ist und die einzige Möglichkeit darstellt, die Coronapandemie zu besiegen und das Leben wieder „normal und in Sicherheit“ genießen zu können.

Das Handeln der „Menschen“ ähnelt den Anstrengungen der Baals Priester, die vergeblich versuchten, durch eigene Anstrengung, das Brandopfer zu entzünden. Erschöpft und verausgabt mussten sie am Ende des Tages, ihre Niederlage anerkennen.

Das Handeln der Menschen in der Coronakrise ist sehr ähnlich. Seit bald zwei Jahren hecheln wir den neuen Entwicklungen (Wellen/Mutationen) hinterher, versuchen durch Masken, Abstand, Quarantäne, Impfung, Lockdowns, Boostern, Impfpflicht (Ja/Nein) und zahlreiche Arbeitstreffen, die

Pandemie in den Griff zu bekommen, und müssen feststellen, dass wir uns aktuell mitten in der dramatischsten Welle befinden. Der Vorsitzende des Weltärztebundes Montgomery warnt schon jetzt nach der Entdeckung von Omikron, vor einer Variante mit Ebola-Wirkung. Deutschland und die Nationen rauschen von einer Welle in die Nächste, Hoffnungen auf ein „normales“ Leben werden abermals zerstört – **nach dem lebendigen Gott, rufen sie noch immer nicht, der allein helfen könnte!**

Corona und auch das Klima entwickeln sich mehr und mehr zu modernen Götzen, denen alles andere untergeordnet werden muss. Je mehr die Menschen (Politiker, Wissenschaftler, Ethiker, Kirchenführer, Humanisten usw.) sich anstrengen, die Pandemie in den Griff zu bekommen, desto weniger scheint es zu gelingen. Immer wieder werden wir von Mutanten, oder wie jetzt aktuell befürchtet wird, von einer „Immunfluchtvariante“, einer Coronavirus-Variante (Omikron) überrascht, die uns wieder fast an den Anfang katapultiert. So wie der Götzendienst, die Anstrengungen der Baals Priester keinen Erfolg zeigte, genauso wenig, werden wir den Coronagötzen besiegen können, weil Götzen, dem lebendigen Gott ein Gräuel sind!

Die wirkliche Ursache für die Corona-Pandemie ist nicht das Virus, sondern die Gottlosigkeit, die Sündhaftigkeit, die Gotteslästerung in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Das Coronavirus ist das Gericht Gottes und kann nicht mit einem Impfstoff besiegt werden. Es nutzt nichts, das Virus zu bekämpfen, egal ob mit 2G+, 3G+, Impfen, boostern, Lockdowns, Impfpflicht, wieder ein neuer Impfstoff wegen der „Immunfluchtvarianten“. Der allmächtige Gott wartet auf Umkehr und Buße und darauf, dass die Menschen von ihren falschen Wegen umkehren.

Liebe Leser, der Einzige, der helfen kann, der den Unterschied machen kann, ist der lebendige Gott. So brauchen wir Beter in allen Bereichen, die glauben und wissen, wie mächtig der Herr ist. Im Blut Jesu ist der Sieg – das Blut Jesu ist der wirksamste Schutz vor Corona und der auferstandene Sohn Gottes, die beste Hilfe in allen Nöten unserer Tage. „Wer den Herrn fürchtet, hat eine sichere Festung, und auch seine Kinder werden beschirmt“ (Sprüche 14,26).

So müssen sich Kinder Gottes die Frage stellen, vertraue ich auf meinen allmächtigen Gott und Herrn, oder vertraue ich doch lieber den zahlreichen menschlichen/kirchlichen Fürsprechern für eine Impfung. Gottes Wort sagt: „Hinket nicht auf beiden Seiten“. Der lebendige Gott bestimmt über Leben und Tod. Durch seinen Opfertod/Auferstehung hat der Sohn Gottes dem Teufel die Macht über den Tod genommen (Hebr. 2,14+15). „Jesus hat die Schlüssel des Todes und der Hölle (Off.1,18). Er allein entscheidet darüber, wann ein Mensch stirbt, das gilt auch für Corona und jede andere Krankheit.

Aktuell schätzen Politiker, Virologen und Intensivmediziner die vierte Corona-Welle als sehr gefährlich ein. Der noch geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn sagte in Berlin: „Die Lage ist dramatisch ernst. So ernst wie noch zu keinem Zeitpunkt in dieser Pandemie ... man sei in einer nationalen Notlage“.

Ich persönlich bin davon überzeugt, dass alle menschlichen Maßnahmen die Coronapandemie nicht in den Griff bekommen können. Der allmächtige Gott wartet darauf, dass die Menschen Buße tun und von ihren gottlosen Wegen umkehren.

Liebe Leser 2G+, Kontaktreduzierung/Quarantäne/Abstand und eine Zwangsimpfung werden diese Pandemie nicht wirklich beenden können. Was wir dringend brauchen ist eine 2B (Beter) + 3B (Beter) ... Bewegung, die für unser Land eintritt, wie Abraham es für Sodom und Gomorra getan hat. Abraham redete mit Gott und sprach: „Willst du denn den Gerechten mit dem Gottlosen umbringen? Der Herr sprach: Finde ich fünfzig Gerechte zu Sodom in der Stadt, so will ich um ihretwillen dem ganzen Ort vergeben“ (1.Mose 18, 23+26). Gott versprach Abraham, wenn er 10 Gerechte finden würde, würde er die ganze Stadt verschonen – was für ein gütiger und gnädiger Gott.

In der Main Post war heute (27.11.21) zu lesen: Ernste Corona-Lage: OB Schuchardt rechnet mit 1000er Inzidenz auch in Würzburg. Liebe Leser, liebe Würzburger wir brauchen Beter in unseren Kommunen, Betrieben, Schulen, Kindergärten und überall im Land, die sich vor Gott demütigen, zu Gott flehen, fasten und über die Gottlosigkeit in unseren Städten weinen und Gott um Gnade bitten, dass er wegen der Gerechten in jeder Stadt, die Pandemie beenden möchte. Möge GOTTES GEIST ein Weinen in unserer Mitte bewirken, ein Weinen über uns selbst und unsere Gleichgültigkeit, über unsere geistliche Müdigkeit und Schläfrigkeit.

So möchte ich möglichst viele Gotteskinder ermutigen, lasst euch nicht verführen, hört **nicht** auf den brüllenden Löwen – „lasst Euch impfen“ – sondern seid mutig, kehrt von falschen u. schläfrigen Wegen um, und folgt dem Löwen von Juda. Unsere Zeit braucht nicht große Prediger und berühmte Männer, sondern Beter nach dem Herzen GOTTES, die mit CHRISTUS in Gethsemane „eine Stunde“ wachen.

„Wenn wir schweigen und warten, bis es lichter Morgen wird, so wird uns Schuld treffen“ (2.Kön. 7,9). Liebe Leser – Nur Gottes Geist macht uns mutig und zu Fürbittern, angesichts des hereinbrechenden Verderbens.

Noch ein Letztes liebe Geschwister: „wir müssen zuerst das Volk Gottes zur Buße aufrufen, ehe wir der Welt Buße predigen. In den Sendschreiben lässt der erhöhte Herr den einzelnen Gemeinden ausdrücklich sagen: „Tut Buße!“ Diese Aufforderung des Herrn ergeht ebenso an die Christenheit in unseren Tagen. Wir sind alle auf eine abschüssige Bahn geraten. Das Schlimmste aber ist, dass wir uns so wenig des Schadens bewusst sind. Wir sind blind für unseren Jammer und meinen, reich und satt zu sein. Wir haben zwar den Ungläubigen Buße gepredigt; doch wir selbst müssen erst einmal aufwachen und Buße tun. Die Erweckung muss beim Volke Gottes beginnen.“ (Jakob Vetter)

In keinem anderen Namen ist der Sieg als im Namen JESUS!

Noch ist Gnadenzeit und der allmächtige Gott sehnt sich danach, dass noch viele Menschen gerettet werden.

Lieber Gruß

Martin Dobat

97082 Würzburg, 30.Nov.2021

[www.cafe-milchladen.de](http://www.cafe-milchladen.de)